

Federführung: Bauamt Sachbearbeiter: Sonja Widmann	Datum: 27.01.2022 AZ: 656.22:Alter Schulplatz
---	--

Beratungsfolge	Termin	Öffentlich	Beschluss
Gemeinderat	08.02.2022	öffentlich	Beschluss

Gegenstand der Vorlage
Sanierung Alter Schulplatz
- Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Sachverhalt:

Auf dem Alten Schulplatz, zwischen der Bibliothek und dem alten Rathaus, vor der Laurentiuskirche und vor dem Rathaus ist in der Oberfläche ein Porphyr-Pflaster eingebaut, dass im Laufe der Zeit sehr viele Abplatzungen aufweist. Durch die Abplatzungen kommt es zu Unebenheiten in der Oberfläche, durch die Stolperstellen entstehen, die vor allem für gehschwache oder ältere Menschen eine große Gefahrenquelle darstellen.

Die vorliegende Vorentwurfsplanung vom Büro Reinboth Landschaftsarchitekten umfasst alle oben genannten Bereiche, für die jeweils separate Kostenberechnungen erstellt wurden, um zum einen den unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen gerecht zu werden und zum anderen eine schrittweise Ausführung der Sanierung zu ermöglichen. So handelt es sich bei den im Lageplan rot dargestellten Flächen um gemeindeeigene Flurstücke, die grün umrandete Fläche befindet sich im Besitz der Evangelischen Kirchengemeinde Hemmingen. Da auch die Fläche vor der Kirche das gleiche Schadensbild aufweist hat die Kirchengemeinde Interesse signalisiert, ebenfalls im Zuge der Sanierung auch den Vorplatz zu erneuern und eventuell eine einheitliche Gestaltung mit der Gemeinde abzustimmen.

Oberstes Ziel der Sanierung ist ein Belag, der sich optisch am besten in das historische und zum Teil denkmalgeschützte Ortsbild einfügt und eine ebene, gut begehbare, aber gleichzeitig rutschhemmende Oberfläche aufweist. Hierzu wird eine Mischung aus grauen und gelben Kleingranitpflastern mit einer gesägten und gestrahlten Oberfläche vorgeschlagen. Der gewählte Farbton harmoniert gut mit den angrenzenden Gebäudefassaden mit Natursteinsockeln. Das Pflaster kann entweder im Segmentbogen oder im Passé-Verbund verlegt werden. Das vorgeschlagene Pflaster ist in den unterschiedlichen Verlegearten in zwei Musterflächen à 3 * 3 m auf dem Alten Schulplatz ausgeführt und kann dort besichtigt werden. Als Abgrenzung zu den Gebäuden ist ein Streifen aus dunkelgrauem Granit vorgesehen. Die Verlegung eines Betonpflasters oder der Einbau von Asphalt wird aus optischen Gründen nicht empfohlen.

Die vorhandene Bepflanzung soll im Zuge der Sanierung und Umgestaltung ebenfalls aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu stärken. Durch eine ergänzende Beleuchtung wird der Platz künftig optimal ausgeleuchtet.

Für die Marktstände werden ausreichend große Platzhalter berücksichtigt, so dass auch weiterhin alle Stände am Markttag ihren Platz haben. Durch einen versenkbaren Stromverteiler wird künftig der Markt- und Festbetrieb erleichtert.

In Richtung Pfarrgasse befindet sich derzeit eine Grünfläche und eine Treppenanlage, die so verändert werden sollen, dass der Platz um den bestehenden Brunnen besser zu Geltung kommt. Dadurch kann die Treppe ersatzlos entfallen.

Der vorhandene Platz neben der Bibliothek soll zur besseren Anbindung einen direkten Durchgang vom Gehweg bekommen. Als Sicht- und Lärmschutz ist eine dichtere Bepflanzung denkbar.

In einem weiteren Schritt ist auch die Sanierung der Pflasterung vor dem Schloss denkbar, dieser Abschnitt könnte aber auch zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, da das Schadensbild im Pflasterbereich noch nicht so stark ausgebildet ist wie z.B. auf dem Alten Schulplatz.

Die Bepflanzung vor dem Rathaus wird bereits dieses Jahr, in Abstimmung mit dem Büro Reinboth Landschaftsarchitekten, ergänzt und aufgewertet.

Kosten:

Für die Sanierung des Alten Schulplatzes und dem Bereich zwischen Bibliothek und Altem Rathaus wurden drei Ausführungsvarianten berechnet:

1. Variante Asphaltfläche und Naturstein als Einfassung:
Baukosten ca. 350.000 €, inkl. Baunebenkosten ca. 420.000 €
2. Variante ungebundene Bauweise Betonpflaster:
Baukosten ca. 360.000 €, inkl. Baunebenkosten 430.000 €
3. Variante ungebundene Bauweise Natursteinpflaster:
Baukosten ca. 420.000 €, inkl. Baunebenkosten 490.000 €

Für die Sanierung des Bereichs vor dem Schloss entstehen Kosten inklusive Baunebenkosten für die Variante 3 in Höhe von ca. 180.000 €.

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund der Einbindung in das Ortsbild und der gewünschten Platzgestaltung die Verlegung von Natursteinpflaster.

Zeitplan:

Die Verwaltung empfiehlt mit der Sanierung Alter Schulplatz zu beginnen und den Bereich zwischen Bibliothek und Altem Rathaus mit der Neubebauung Hauptstraße 4 abzustimmen. Der Bereich vor dem Rathaus kann zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vorentwurfsplanung zu.
2. Als Verlegeart wird der Passé-Verbund favorisiert.
3. Das Büro Reinboth Landschaftsarchitekten wird mit der weiteren Planung bis Leistungsphase 5 (Baubeschluss zu beauftragen) beauftragt.

Finanzierung:

Die Mittel sind im mittelfristigen Haushaltsplan auf dem Produkt 54.100000, Konto 78720000, Maßnahme 006, Sanierung Alter Schulplatz, in den Jahren 2021, 2023 und 2025 vorgesehen.

Letzte Beratung:

Vorlage Nr. 149/2021 im AUT am 19.10.2021

Anlagenverzeichnis:

1. Übersichtsplan Planungsgebiet
2. Kostenübersicht Asphaltfläche und Naturstein
3. Kostenübersicht ungebundene Bauweise Betonpflaster
4. Kostenübersicht ungebundene Bauweise Natursteinpflaster
5. Kosten Schlossplatz ungebundene Bauweise Natursteinpflaster
6. Präsentation Büro Reinboth Landschaftsarchitekten